

**UWE KLAUSNER**

# Blumenkinder

*Kriminalroman*

SPANNUNG

GMEINER



Also wirklich, da hörte ja wohl alles auf. Finger weg, oder ich hau dir eine runter.

Nichts wie raus hier. Aus allen Träumen gerissen, wollte sie sich losreißen. Aber es war zu spät. Ihre Arme versagten den Dienst, und in ihrem Kopf, wo sich Gedankenfetzen, die Musik der Doors und aufkeimende Panik zu einem unentwirrbaren Knäuel verheddert hatten, herrschte keine Ordnung mehr.

Stattdessen blieb sie einfach liegen, die Gliedmaßen schwer wie Blei und ein Keuchen im Ohr, das von Sekunde zu Sekunde anschwell, außer Kontrolle geriet und sich zu unkontrolliertem Hecheln steigerte. Und dann erst die Berührungen, die sie, je mehr das Tier über ihr in Rage geriet, überall an ihrem Körper spürte. Einfach überall, ohne Rücksicht darauf, ob ihr danach zumute war oder nicht.

Und ohne jegliches Schamgefühl.

And our love will become a funeral pyre. Wie recht du doch hast, Jim. Aus der LSD-Pille, die sie eingeworfen hatte, war ein Horror-Trip geworden.

Ein Trip, aus dem sie, auf den Tag genau 19 Jahre alt, nie mehr erwachen würde.

**ZWÖLF STUNDEN SPÄTER**

# ERSTES KAPITEL

*(West-Berlin, Samstag, 12. Oktober 1968)*

## RÜCKTRITT

### **Duensing geht in Pension Abgeordnetenhaus beriet den Untersuchungsbericht**

Das Berliner Abgeordnetenhaus hat gestern die vorzeitige Pensionierung von Polizeipräsident Erich Duensing gebilligt. In einem Schreiben, das kurz vor Beginn der Sitzung einging, bat Duensing, ihn zum Jahreswechsel in den Ruhestand zu versetzen. Gleichzeitig ersuchte der Polizeipräsident darum, ihn aus gesundheitlichen Gründen sofort von seinen Dienstgeschäften zu entbinden. Die Sensation der Sitzung des Abgeordnetenhauses kam eine Minute vor ihrem Ende.

(»B.Z.«, 23. September 1967)

